



DER TRAUM VOM TENNIS

aus der Region in die Welt

www.schmitz-tennis.de.ki

Unser Leitbild

Talentierte Kinder und Jugendliche brauchen nicht nur ein ausgefeiltes Trainingssystem, um den Sprung vom Jugendspieler zum Weltranglistenspieler zu schaffen. Fast genauso wichtig ist eine langfristig angelegte Förderung, denn sportliches Talent und das Vermögen, welches für Training und Turniere, Verpflegung und Unterbringung und für die Ausrüstung benötigt wird, geht selten aus einer Hand.



Die hohen Kosten und das Fehlen eines lückenlosen Systems sind die Gründe, warum viele talentierte Nachwuchsspieler im großen Tennisgeschäft scheitern, ohne ihre Leistungsfähigkeit je völlig ausgeschöpft zu haben.

Aus diesem Grund suchen wir potentielle Sponsoren, die uns helfen den Traum zweier tennisbegeisterten Mädchen aus der Region zu verwirklichen. Der Traum von einer großen Tennis Karriere.

Unterstützen Sie uns und haben somit Teil am Erfolg der jungen Talente.



Aktuelle Informationen und News finden Sie unter:

www.schmitz-tennis.de.ki

Talente aus Liptingen

Vaters Ballmädchen mausern sich zu Tennis-Assen

EMMINGEN-LIPTINGEN - Begonnen hat ihre sportliche Karriere einst damit, dass sie auf dem Eminger Tennisplatz Ballmädchen für den Vater spielen mussten. Mittlerweile sind Ann-Kathrin und Juliana Schmitz aus Liptingen (bisher TC Rot-Weiß Tuttingen) selbst zu sehr erfolgreichen Tennis-Spielerinnen herangewachsen.

Von unserem Redakteur
Roland Habel

Dass Vater Bernd Schmitz – aus der Jugend des SV Liptingen hervorgegangen und rund zehn Jahre lang beim FC 08 Tuttingen am Ball – wegen Knieproblemen mit dem Fußball aufhörte und schließlich als 35-Jähriger mit dem Tennis anfing, strahlte letztlich auch auf seine Töchter aus. Zunächst allerdings musste er selbst erstmal ins neue Metier hineinfinden: „Ich wusste nicht einmal, wie man zählt“, erinnert sich der jetzt 45-Jährige. Die ersten Tennis-Auftritte bescherten ihm eher Heiterkeits- denn sportliche Erfolge. Nach zwei Jahren allerdings hieß der Eminger Vereinsmeister Bernd Schmitz.

Jüngste „infiziert“ Ältere

Und plötzlich fand die damals fünfjährige Ann-Kathrin auch Spaß an diesem Sport. Damit „infizierte“ sie ihre älteren Schwestern Juliana und die jetzt



ebenfalls beim TC Tuttingen aktive Vanessa. Nur die Älteste, Jessica, blieb dabei, kein Racket zu schwingen.

Nach fünf Jahren beim SV Emmingen „wollten sie dann mehr“, sagt der Vater. Beim TC RW Tuttingen sollte es nur mal eine probeweise Trainer-Stunde sein – „aber es war sofort klar, dass sie dort bleiben“. Dem damaligen TCT-Coach Tino Seidel blieb das Talent nicht verborgen.

Die Neu-Tuttlingerinnen verloren bei ihren ersten Turnieren zunächst noch „relativ viel“. Doch schon bald begannen sie recht souverän zu gewinnen, mischten auch auf Bezirksebene immer erfolgreicher mit. Seit dem vergangenen Jahr fährt Bernd Schmitz mit seinen Töchtern zu höheren Turnieren, um verstärkt Ranglistenpunkte zu sammeln. Die zwölfjährige Ann-Kathrin rangiert bei den U12-Juniorinnen auf Platz 42; die 14-jährige Juliana dürfte in der U14 nun ähnlich platziert sein. Ann-Kathrin rückte kürzlich in den Kader des Württembergischen Tennisbundes (WTB) auf.



Stolzer Vater und mittlerweile vielbeschäftigter Betreuer der beiden Tennis-Talente: Bernd Schmitz mit seinen erfolgreichen Töchtern Juliana (links) und Ann-Kathrin (rechts).
Foto: R. Habel

Für Turniere Urlaub geopfert

Fürs sportliche Fortkommen der beiden Talente haben der ein Gipsergeschäft umtreibende Bernd Schmitz und seine Familie heuer extra den Sommerurlaub geopfert. Sechs Wochen reiste man lang von Turnier zu Turnier. Ann-Kathrin und Juliana schnitten dabei recht erfolgreich ab. Am Ende freilich waren dann beide „platt“ – und Familie Schmitz um etliche Euro ärmer. Denn das Hobby der Töchter kostet übers Jahr hinweg „einiges Geld“, sagt Vater Bernd. Pro Jahr kommen zwischen 15 000 und 20 000 Kilometer zusammen. Unter der Woche fährt meistens Mutter Annemarie, am Wochenende dann der Vater.

Gesamtsieg beim LBS-Cup

Juliana Schmitz trumpfte heuer auch in der großen LBS-Junior-Cup-Turnierserie auf. Sie gewann bei den Juniorinnen U14 nach den 14 Turnieren mit 130 Punkten Vorsprung die baden-württembergische Gesamtwertung und durfte damit zur Siegerehrung im Rahmen des Porsche Grand Prix. Vor der imposanten Kulisse von 4400 Zuschauern erhielten die zehn Cup-Gesamtsieger(innen) des 25. Wettbewerbs in der neuen Stuttgarter Porsche-Arena nebst Trainingsanzug einen 250-Euro-Einkaufsgutschein. Mit von der Partie war als Ehrengast Profispielerin Tatiana Golovin (Frankreich).

Ann-Kathrin Schmitz, die bei einer anderen Turnierserie einen einjährigen Wilson-Komplettausstattungsvertrag gewonnen hatte, landete bei den Junio-

rinnen U12 als Vierte auch noch in der Spitzengruppe. Im Dezember 2005 hat sie sogar internationale Erfahrung sammeln dürfen. Der Singener Wolfram Schmidle, bei dem die Schwestern ebenfalls trainieren, nahm die Zwölfjährige für zwei Wochen mit zur Jugend-WM in den USA, wo Ann-Kathrin

nach zwei Siegen an der koreanischen Meisterin scheiterte.

Schmidle, dessen Tochter einst zu den Top 100 der Weltrangliste gehört hat, berät Familie Schmitz auch, was den weiteren Werdegang der beiden Talente angeht. „Langsam sind schon Sponsoren nötig“, sagt der Vater zum

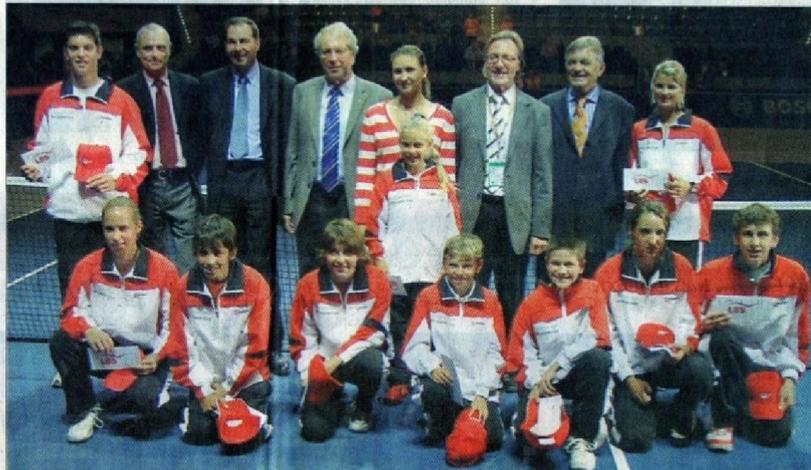
wachsenden Aufwand. Fest steht mittlerweile, aus sportlichen Gründen, ein Vereinswechsel.

Wechsel zum TC Schweningen

Nach dem Abstieg der Tuttlinger TC-Damen aus der Verbandsklasse suchten die beiden Schwestern eine neue höherklassig spielende Mannschaft. Dies wird nun, wie seit dieser Woche feststeht, der TC Schweningen (Württembergliga) sein. Zur Debatte stand auch der TC Singen (Oberliga Baden), aber Ann-Kathrins Status als WTB-Kadermitglied gab schließlich den Ausschlag fürs württembergische Schweningen. In der Hallenrunde 2006/2007 spielen die beiden jungen Liptingerinnen noch für den TC RW Tuttingen, bei dem sie, wie der Vater betont, „sehr gern waren“.

Bei allem sportlichen Aufwand halten die beiden Schwestern in der Tuttlinger Hermann-Hesse-Realschule durchaus gut mit. Für andere Hobbys bleibt auch noch etwas Zeit. Juliana sitzt dann gern am Computer, während die sehr tierliebende Ann-Kathrin sich um ihre Häslein, zwei Mäuse sowie eine Katze kümmert.

Und die Vorbilder im Tennis? Ann-Kathrins Idol ist der Russe Murat Safin, Juliana schwärmt für die Französin und Weltranglisten-Erste Amelie Mauresmo. Deutschlands einstige Asse Steffi Graf und Boris Becker, die hierzulande vor zwei Jahrzehnten einen großen Boom ausgelöst haben, kennen – so vergeht halt die Zeit – die beiden Talente nur vom Hörensagen.



LBS-Cup-Siegerehrung 2006 mit einem Talent aus dem Kreis Tuttingen beim Porsche-Cup in Stuttgart: hinten von links nach rechts: René Schulte (Sieger U18), Turnierdirektor Markus Günthardt, Thomas Bürkle (Günthardts Stellvertreter), WTB-Verbandsjugendwart und -Vizepräsident Siegfried Guttenson, Profispielerin Tatiana Golovin, Gerhard Schiek (LBS), Peter Nirmaier (Präsident des Badischen Tennisverbandes) und Julia Trunk (U18); vorn von links Julia Wais (U16), Manuel Pick (U14), Rosalie Willig (U12), Dominik Böhrler (U10), Jasmin Jebawy (U10), Lukas Finzelberg (U12), Juliane Schmitz (TC TW Tuttingen/U14) und Oliver Strecker (U16).
Foto: pm

Zeitungsartikel aus dem Gränzböten im August 2006

Das Konzept

Ein Konzept zum Weltklassetennis

Verantwortlich: Wolfram Schmidle, Tennistrainer

Bei einem seiner Turniere entdeckte Schmidle im Jahr 2005 die beiden Schmitztöchter. Sofort fiel ihm das Talent und der Ehrgeiz der beiden Mädchen auf und lud Ann-Katrin spontan ein, mit seiner Turniergruppe zu den Jugendweltmeisterschaften „Orange Bowl“ nach Miami mitzukommen. Ann-Katrin rechtfertigte dieses Vertrauen und gewann in ihrem ersten großen internationalen Turnier 2 Runden.

Seit Anfang 2006 wurden sowohl Ann-Katrin als auch Juliana in Singen im Tennisausbildungszentrum trainiert.



Beide Mädchen entwickelten sich sehr positiv und verbesserten sich in nur 9 Monaten sensationell auf der Deutschen Jugendrangliste:

Ann-Katrin schoss von 0 auf 42 im Frühjahr 2006 und konnte bis im Frühjahr '07 bis auf Platz 14 in der Altersklasse U14 vorstoßen, und dies als noch jüngerer Jahrgang. In der U18 Gesamtrangliste steht Anki auf Platz 362.

Juliana, der Motor der schwesterlichen Trainingsgruppe, verbesserte sich in der Deutschen Jugendgesamtrangliste bis 18 Jahre von 800 auf 292, und dies obwohl die ältere der beiden Schmitztöchter erst 14 Jahre alt ist.

In Württemberg erscheint Ann-Katrin auf Platz 3 und Juliana auf Platz 8 in ihren jeweiligen Altersklassen.

Und diese Entwicklung ereignete sich nach nur 9 Monaten organisiertem und geplanten Training. Schmidle ist sich sicher, dass die beiden Schmitztöchter erst am Anfang einer phantastischen Tenniskarriere stehen. Darauf wurde im Herbst '06 auch der WTB aufmerksam, der Ann-Katrin ins Leistungszentrum nach Stuttgart einlud und sie in den Jugendkader aufnahm.



Für die beiden tennisbegeisterten Mädchen aus Liptingen ist die Entscheidung klar: Tennisprofi zu werden und in die Fußstapfen einer Anke Huber oder Steffi Graf zu treten.

Dafür müssen und darauf drängt der verantwortliche Trainer Wolfram Schmidle, schnellst möglich professionelle Strukturen geschaffen werden, eine Trainingskonzeption unter Einbeziehung aller Faktoren, die den Weg zur Spitze ermöglichen.

Dazu gehört zunächst der Ausbau des Trainingsumfangs für beide Mädchen, die mit dem bisherigen Trainingseinsatz im Vergleich zu anderen Jugendlichen in diesem Alter und dieser Klasse Hervorragendes erreicht haben.

Und dies umfasst auf der tennisspezifischen Seite die Intensivierung des Techniktrainings, Organisation von Übungseinheiten mit spielstarken Sparringspartnern, das situative Training und die Auswahl der richtigen Turniere im In- und Ausland mit der entsprechenden Betreuung.

Das Team



Juliana Schmitz

Geboren am 4.03.1992 in Tuttlingen. Jule besucht die 8. Klasse der Hermann-Hesse-Realschule.

H: Sport aller Art, Computer und Musik hören.

Startet ihre Tenniskarriere 1999 beim SV Emmingen.

Im Jahr 2003 wechselt sie zum TC Rot-Weiß Tuttlingen, wo sie erfolgreich in der Damenoberliga spielte.

Seit 2007 ist Juliana Spielerin beim TC Schwennigen.

Jule hat drei aufeinanderfolgende Bezirkstitel.

Gesamtsiegerin der LBS-Turnierserie. 2006 erreicht Jule das Viertelfinale eines internationalen Turniers von der ITF.



Gewonnene deutsche Ranglistenturniere:

- Esslingen
- Nagold
- Böblingen
- Singen
- Balingen
- Oberweiher

Ann-Katrin Schmitz

Geboren am 3.06.1994 in Tuttlingen. Anki geht in die 7. Klasse ebenfalls in die Herman-Hesse-Realschule.

H: Tiere, Inliner und Fahrrad fahren.

Spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Tennis, angefangen beim SV Emmingen.

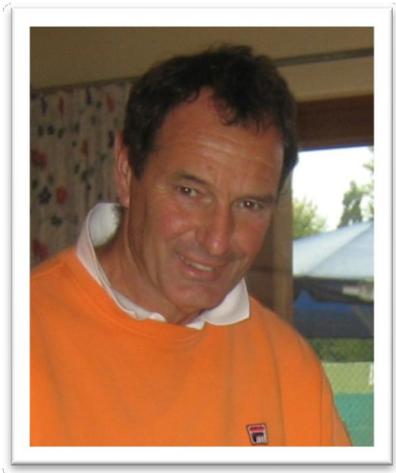
Ann-Katrin wechselt gemeinsam mit ihrer Schwester zum TC Rot-Weiß und ist ebenso seit 2007 beim TC Schwenningen verpflichtet.

Anki spielte 2005 bei den Jugendweltmeisterschaften OrangeBowl in Miami mit. Seit 2006 ist Ann-Katrin WTB-Kaderspielerin. Gesamtsiegerin 2006 des Jugendturnierfestivals in Singen. Bezirksmeisterin 2006. War 2006 beim Jüngstenturnier in Detmold - den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften - unter den besten 8.



Gewonnene deutsche Ranglistenturniere:

- Balingen
- Oberweiher
- Radolfzell
- Singen
 - 5 mal in U12 und U14
 - 4 malige Finalistin in der U18 Konkurrenz
 - Und Finalistin im U21-Nachwuchsturnier



Wolfram Schmidle

Ehemaliger badischer Stützpunkttrainer, in der Zeit in der Steffi Graf und Boris Becker im Badischen Tennisverband ausgebildet wurden.

Deutscher Ranglistenspieler, ca. 20x Badischer, Württembergischer und Berliner Verbandsmeister in Mannschafts- und Einzelwettbewerben.

Heute Mitglied der Deutschen Seniorennationalmannschaft und Senioreneuropameister im Doppel.

Führte seine Tochter Syna über mehrere Deutsche Jugendmeistertitel bis in die erweiterte Weltspitze der Damen (Top Ranking: #126 WTA).

Schmidle betreibt heute ein ganzheitliches Tennisausbildungszentrum beim TC Singen mit über 100 Jugendlichen und organisiert in Singen und Rheinfelden die größte Jugendturnierserie in Süddeutschland.

Annemarie, Vanessa, Jessica und Bernd Schmitz (von links)

Tennis wird nicht nur bei den Jüngsten der Schmitzen-Familie groß geschrieben. Hier gilt der Spruch: Alle für einen und einer für alle!

Die tatkräftige Unterstützung der ganzen Familie ist ein Grundstein des Erfolgs und zeigt den Zusammenhalt der Familie.



Mutter Annemarie ist für die Organisation und Planung des Trainings- und Turnierplanung zuständig und übernimmt die meisten Fahrdienste.

Vater Bernd begleitet seine Töchter überwiegend am Wochenende zu Turnieren und gibt dort als Betreuer wertvolle Tipps aus seiner eigenen Sportlerkarriere.

Die zwei älteren Schwestern Jessica und Vanessa kümmern sich um Fahrdienste zum Training, Presseberichte und sind Anlaufstelle für schulische und sonstige Fragen.

Unsere Werte

Ein einheitlicher und verbindlicher Werterahmen ist uns sehr wichtig, ohne den ist ein erfolgreiches und faires Tennisspiel nicht möglich.

- Respekt und Fairness
- Ehrlichkeit und Offenheit
- Disziplin und Konsequenz
- Leistungsbereitschaft
- Teamgeist
- Toleranz und Solidarität
- Verlässlichkeit und Vertrauen
- Streben nach Verbesserung
- Positive bejahende Einstellung.



Umfeld

Mit Liptingen als Heimatdorf, haben sich die Schmitzenmädchen eine gute tennispezifische Infrastruktur geschaffen. Sand-Tennisplätze finden Sie in ihrer Heimatgemeinde Emmingen-Liptingen, genauso wie im nahen Tuttlingen, welches außerdem noch Hallenplätze bietet.

Die nicht weit entfernte Tennisanlage des TC Singen bietet ebenso optimale Trainingsbedingungen mit seinen 10 Außenplätzen und den vier Teppich-Hallen-Plätzen.

Beim TC Schwennigen findet sich ebenso eine hervorragende Tennisinfrastruktur mit 4 Teppich-Hallenplätzen und 8 Sand-Außenplätzen. Hier bestreiten Juliana und Ann-Katrin seit 2007 in der Damenmannschaft, die in der Württembergliga situiert ist, ihre Rundenspiele.

Pressestimmen

Tennis Feb. 2007

Schmitz-Schwester feiern wieder Erfolge

TUTTLINGEN (pm) - Die beiden Schwestern Juliana und Ann-Kathrin Schmitz (TC Tuttlingen) aus Liptingen haben zwei Tennis-Turniere in einer Woche erfolgreich abgeschlossen. Juliana Schmitz gewann das ITF-Turnier in ihrer Altersklasse U16.

Im Viertelfinale musste Juliana Schmitz gegen Jessica Birowski (Sigmaringen) über drei Sätze gehen (6:3/3:6/6:3); im Halbfinale schlug sie Stefanie Monsch aus Bildechingen. Im Endspiel traf die Liptingerin auf ihre Schwester Ann-Katrin und setzte sich knapp mit 6:4/7:6 durch.

Beim ITF-Nachwuchsturnier U21 in Singen erreichte Ann-Katrin Schmitz mit ihren erst zwölf Jahren als Außen-seiterin das Finale. Dort erst musste sie sich der 17-jährigen, topgesetzten Caterina Kiefer aus Reutlingen nach harter Gegenwehr geschlagen geben. Ihre Ergebnisse zuvor: Achtelfinale: gegen Shirin Sabeeh aus Mannheim 6:0/6:3; Viertelfinale: gegen Ana Knope (Schwäbisch Gmünd/2) 7:6/6:4; Halbfinale: gegen Stefanie Vogt (badische Meisterin U14) aus Donaueschingen 6:4/6:4. Juliana Schmitz erreichte bei diesem Turnier das Halbfinale.

Juliane Schmitz erreicht Finale

13 und 14 Jahre alt waren die Finalistinnen bei den Damen B. Juliane Schmitz (Tuttlingen) hatte keine große Mühe, die Spaichingerin Nicole Kubaszak auf Rang drei zu verweisen und auch Aline Schäfer (Oberndorf) musste gegen ihre Clubkameradin Teresa Schittenhelm nur im zweiten Satz etwas zittern, bevor sie ihre Endspie-teilnahme sicher hatte. Sowohl Juliane Schmitz als auch Aline Schäfer bewie-

sen im Endspiel, dass sie noch lange nicht am Ende ihrer Leistungsstärke angekommen sind und zeigten schöne Ballwechsel. Schließlich dominierten die etwas sichereren Grundschläge der Oberndorferin, die nach zwei knappen Sätzen als Siegerin vom Platz gehen durfte.

Tennis-Masters der Jugend Hechingen

Peter Drywa

Ergebnisse ab Halbfinale

Nur bei der die etwas Älte

Juniorinnen U 13: Juliane Schmitz (Tuttlingen) - Steffi Monsch (Hallwangen) 6:2, 7:6; Julia Arnold (Dornstetten) - Janina Walisko (Bildechingen) 6:4, 6:2; Schmitz - Arnold 6:3, 6:0

Juniorinnen U 11: Stephanie Stark (Hechingen) - Ann-Kathrin Schmitz (Tuttlingen) 6:7, 6:4, 6:2; Carolin Steimle (Bildechingen) - Fabienne Gfrörer (Empfingen) 2:6, 6:4, 6:3; Stark - Steimle 6:2, 7:5

Zwei Schwestern spielen Top-Tennis

EMMINGEN-LIPTINGEN (roha) - Begonnen hat ihre sportliche Karriere einst damit, dass sie auf dem Emminger Tennisplatz Ballmädchen für den Vater spielen mussten. Mittlerweile sind Ann-Kathrin und Juliana Schmitz aus Liptingen (bisher RW Tuttlingen) selbst zu sehr erfolgreichen Tennis-Spielerinnen herangewachsen. **SPORT**



Juliana Schmitz vom TC Rot-Weiß Tuttlingen stellte bei zahlreichen Turnieren ihr großes Talent unter Beweis.

Tennis-Bezirksmeisterschaften

Schmitz, Zivkovic und Bischoff siegen

Juliane Schmitz vom TC RW Tuttlingen sicherte sich mit einem klaren Endsieg den Bezirkstitel der Damen B.

Schmitz-Schwester feiern Turniersiege

EMMINGEN-LIPTINGEN (r/sz) - weit anoneschriebenen Turnier in Uim. gewann sie 7:6. Siegerin ihrer Altersklasse wurde Ann-Katrin Schmitz. Mettra nach souveränen Er- 6:0/6:0) sowie im 12. U16-Turnier im Halbfinalespiel mit 6:1/6:0, ehe sie das Fi- 179 Kadernspielerin Lena (im) mit 3:6/3:6 verlor.

Deutsches Spitzenniveau in Singen

Tennis-Jugendturnierfestival der Altersklassen U 14 bis U 21 geht erfolgreich in die zweite Runde

Tausende Am vergangenen Wochenende trafen sich die Jugendlichen der Altersgruppen U 11 und U 14 männlich wie weiblich, um zum ersten Turnier des Tennissportjahres aufzuschlagen. 42 Teilnehmer reisten aus dem Schwarz- wald, vom Hochrhein, aus dem Baden- württemberg und natürlich aus dem Land- kreis Karlsruhe zum TC Singen.

In der Spielklasse U14 weiblich setzten sich die beiden Spitzenspielerinnen des Badischen und Württem- bergischen Tennisverbandes Stefanie Vogt und Ann-Katrin Schmitz durch. Beide trainieren im Tennisausbil- dungszentrum Singen. In der ersten Runde setzten sich hart umkämpften Halbfinalbegegnungen gegen ihre starken Halbfinalgegnerinnen Anika Buch- holder (TC Überlingen) und Larissa Lorenz (TC Konstanz) durch. Im Fin- ale musste Lorenz Vogt wegen einer Verletzung des TC Singen-Beauftragten



Organisator Wolfram Schmidle mit den Finalisten (v.l.) Rene Schulte, Dennis Jendel, Ann-Katrin Schmitz, Dominik Köpfer und Jonas Meinzer. BILD: PRIVAT

platz in Singen. Das Jugendturnierfestival in Singen belegte als Außenseiterin in der Altersklasse U18 den zweiten Platz. Sie schlug sich mit erst zwölf Jahren bis ins Finale. Im Viertelfinale bezwang Ann-Katrin Schmitz die am Position

Juniorinnen U 13: Favoritin Ines Pfabe musste krankheitsbedingt absagen. So war der Weg frei für die ein Jahr jüngere Stephanie Stark (Hechingen). Sie hatte gegen die ungesetzte Ann-Kathrin Schmitz (Tuttlingen) im Halbfinale beim 7:5/6:3 mehr Schwierigkeiten als im Endspiel gegen die ebenfalls ungesetzte Christina Oberger (Balingen).

Juliana Schmitz siegt souverän

Die Juniorinnen U 16 sahen ebenfalls die Topgesetzte als Siegerin. Juliana Schmitz (TC RW Tuttlingen), die in der neuen Saison für Schwenningen in der Württembergliga spielt, gab ebenfalls keinen Satz ab, wobei ihr Finalsieg gegen die ein Jahr ältere Christiane Bantel (Hechingen) mit 6:3/6:4 klarer als erwartet ausfiel. Juliana Schmitz hatte vorher Aline Drechsler (Hechingen) ebenso klar auf Rang drei verwiesen wie Christiane Bantel die Dornstetterin Steffi Monsch.

Jugendtennis-Turnierfestival

Ann-Kathrin Schmitz siegt

TUTTLINGEN (pm) - Das Jugendtennis-Turnierfestival ist eine Jugendturnierserie mit vier Turnieren und einem Masters der STC Sports Tennis Company, des TC Singen und des TC Rheinfelden. Ann-Kathrin Schmitz (TC RW Tuttlingen) aus Emmingen-Liptingen gewann die Altersklasse U14.

Zum Masterturnier wurden nur die

Tennis-Jugendbezirksmeisterschaften

Ungesetzte Ann-Kathrin Schmitz Dritte bei Juniorinnen 11

mit 6:3/6:0 gegen Vanessa Göpfer vom TC Donaueschingen gewann und auch das Halbfinale gegen Naomi Kast vom TC Pfull mit 6:2/6:1 für sich ent-

schied. Im Finale traf Ann-Katrin Schmitz auf die an Position eins gesetzte Badische Meisterin, Stefanie Vogt ebenfalls vom TC Donaueschingen, die sie in zwei Sätzen (7:5/6:2) besiegte.

Damit geht Ann-Katrin Schmitz in ihrer Altersklasse U14 als Master-Siegerin sowie mit insgesamt drei Turniersiegen, einem 2. Platz und einem 5. Platz als Gesamtsiegerin des Ju-



Ann-Kathrin Schmitz. Foto: pm

Sponsoring

In dem auf 5 Jahre angelegten Trainingsplan ist es vorgesehen eine leistungsorientierte Trainingsgruppe zu bilden, innerhalb der die Schmitzmädchen in die Damenweltrangliste vorstoßen.

**Unsere Zielsetzung ist die Schaffung eines Supporter-Pools des Projekts:
„Jugendtennis auf dem Weg von der Region zur Weltklasse“**

Sie können dabei sein den „realistischen Traum“ (Trainereinschätzung), zweier sympathischer Mädchen aus ihrer Region, zu verwirklichen, Spitzensportler zu werden.

Gehen sie mit den Sport- und Leistungsorientierten Jugendlichen gegen den Trend zur totalen Spaßgesellschaft und unterstützen Sie Leistung.

Unterstützen Sie das Konzept, denn Erfolg steht nur im Duden vor Training!
Helfen Sie das Training zu ermöglichen und haben Sie Teil an dem Erfolg.

Maßgeschneiderte Konzepte (Kostenplan bezieht sich auf 1 Jahr.)

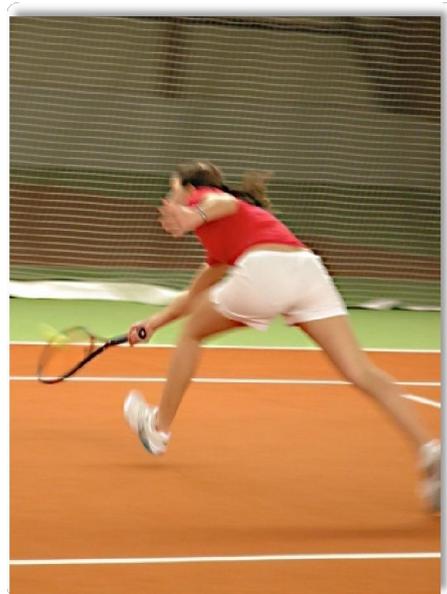
• Finanzierung des Einzeltrainings	2x 4.000,-€	8.000,-€
• Finanzierung der Sparringpartner	2x 1.500,-€	3.000,-€
• Medizinische Untersuchungen	2x 500,-€	1.000,-€
• Ausrüstung	2x 1.500,-€	3.000,-€
• Finanzierung des Konditionstrainings		2.000,-€
• Mental-Coach		2.000,-€
• Physiotherapie		2.000,-€
• Unterstützung durch Fahrzeuge		7.000,-€
• Finanzierung des Trainingkonzepts		1.500,-€
• Finanzierung der Hallen-/Platzkosten		2.000,-€
• Turnierkosten (für 20 Turniere) Finanzierung der Reisen und Trainerbetreuung	2x 6.000,-€	12.000,-€

Unsere Gegenleistungen

Investieren Sie in Ihre Zukunft – in unsere Jugend

Gewinnen Sie einen jungen Werbepartner und sind Teil des Erfolgs.

- Supporter Turniere
- halbjährliche Entwicklungsbilanz – Sehen Sie immer genau, wie sich die beiden Tennistalente weiterentwickeln.
- Sie sind dabei in der Pressedarstellung
- Jährliche Präsentation
- Supporter-Outfit
- Homepage mit Links
- Werbung im Tennisausbildungszentrum Singen: In- und Outdoorplanen,
- alle Kommunikationsmaßnahmen der Turniere des TAZ.



Kontakt Daten

Bei Interesse und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bernd Schmitz
Am Heerweg 2
78576 Emmingen-Liptingen

Telefon: 07465/1718
Mobil: 0176/40049584
Internet: www.schmitz-tennis.de.ki
eMail: SchmitzBeAnne@aol.com

Impressum

Verantwortlicher: Bernd Schmitz

Text und Gestaltung: Jessica Schmitz
Studentin der Online Medien an der HS Furtwangen.



Sponsoringvertrag

Zwischen

nachfolgend Sponsor genannt

und

Juliana / Ann-Katrin Schmitz

Am Heerweg 2, 78576 Emmingen-Liptingen

nachfolgend Sportlerin genannt

wird folgende Vereinbarung getroffen:

§ 1 Vertragsgegenstand

Auf der Grundlage der bisher bekannten sportlichen Erfolge will der Sponsor die Sportlerin nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützen. Die Sportlerin wird seinerseits in geeigneter Form auf die Zusammenarbeit mit dem Sponsor hinweisen.

§ 2 Vergütung

(1) Für die dauerhafte Unterstützung des Sponsors zahlt der Sponsor eine jährliche Vergütung von _____ EUR. Soweit die Sportlerin mehrwertsteuerpflichtig ist, wird sie eine Rechnung auf den Sponsor ausstellen, dies mit dem Ausweis der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Betrag ist im Übrigen unabhängig von der Rechnungsstellung fällig zum jeweils _____ und ist auf das Konto _____, KontoNr _____, BLZ _____ der Sportlerin zu überweisen.

(2) Die Erreichung der vom Sponsor mit der Eingehung dieses Vertrages verfolgten kommunikativen Ziele hat keinen Einfluss auf den Vergütungsanspruch der Gesponserten, es sei denn, dass sie deren Erreichung durch grob fahrlässiges Verhalten oder die Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten schuldhaft erschwert oder vereitelt hat.

§ 3 Vertragsdauer / Kündigung

(1) Diese Vereinbarung ist befristet bis _____. Vier Monate zuvor werden beide Vertragspartner über eine mögliche Fortsetzung der Vereinbarung in Verhandlungen eintreten.

(2) Jede Partei ist berechtigt den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn

- a) über das Vermögen eines der Vertragspartner das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens ansteht;
- b) der Sponsor in Bezug auf seine finanzielle Verpflichtung mehr als einen Monat in Verzug gerät oder die weiteren, in diesem Vertrag festzulegenden Teilleistungen in Bezug auf Ausstattung/Ausrüstung, trotz Aufforderung und Fristsetzung nach Ablauf des vereinbarten Übergabetermins nicht nachkommt;

- c) eine der Vertragsparteien schuldhaft gegen ihr obliegende, wesentliche vertragliche Verpflichtungen verstößt und der Verstoß trotz Abmahnung mit angemessener Fristsetzung nicht innerhalb der gesetzten Frist abgestellt wird;
- d) der Sportler seine Karriere als aktiver Leistungssportler beendet oder aus sonstigen Gründen dauerhaft nicht mehr an Wettkämpfen teilnimmt oder teilzunehmen in der Lage ist;
- e) der Sportler auf Grund eines Verstoßes gegen die Regelwerke der nationalen oder internationalen Sportverbände zeitweise oder dauerhaft vom Wettkampfbetrieb dieser Verbände ausgeschlossen wird;
- f) der Sportler gegen die Anti-Doping-Bestimmungen der nationalen und internationalen Sportverbände verstößt;
- g) der Sportler dadurch gegen die in diesem Vertrag vereinbarte Ausschließlichkeitsregelung verstößt, dass er diesem Vertrag gleichartige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen trifft, die in Bezug auf ihr Geschäftsfeld mit dem Sponsor in Wettbewerb stehen.

(3) Eine Rückgewähr empfangener Leistungen wird für den Fall der fristlosen Kündigung aufgrund des Verhaltens eines Vertragspartners ausgeschlossen, unbeschadet des Rechts auf mögliche Schadenersatzansprüche.

§ 4 Haftungsfreizeichnung

Dem Sponsor ist bekannt, dass die in diesem Vertrag vereinbarten Werbemöglichkeiten durch öffentlich - rechtliche Vorgaben oder die Regelwerke nationaler oder internationaler Sportverbände eingeschränkt sein können. Der Gesponserte haftet nicht auf Schadenersatz bei Einschränkungen, die auf Grund solcher Vorgaben entstehen. Das Recht zur Minderung der Vergütung bleibt unberührt.

§ 5 Haftungsklausel

Der Gesponserte haftet für die Erbringung der von ihm geschuldeten Leistungen hinaus nicht für die Erreichung der vom Sponsor mit der Eingehung dieses Vertrages verfolgten weiter reichenden kommunikativen Zielen, es sei denn, dass er deren Erreichung durch grob fahrlässigem Verhalten oder der Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten schuldhaft erschwert oder vereitelt hat.

§ 6 Schlussbestimmungen

- (1). Änderungen und/oder Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages und/oder seiner Änderungen bzw. Ergänzungen unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.
- (3) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Wohnsitz der Sportlerin.

Ort, Datum, Unterschriften